**Nachdem der junge bäcker schon viele, viele Printen gebacken hatte ….**

****

**Einführungsgeschichte:**

Seitdem der Teufel aus der Backstube gelaufen war und sich die Finger und auch seinen Bauch verbrannt hatte, war jetzt schon einige Zeit vergangen und der junge Bäcker hatte seitdem viele, viele Bleche voll Printen gebacken. Die Aachener hatten diese alle gegessen. Sie hatten ihnen wirklich sehr gut geschmeckt und immer noch kauften sie ihre geliebten Printen. Die Hungersnot war längst vorbei und auch der Bäcker hatte sein Abenteuer mit dem Teufel beinahe schon vergessen. Manchmal dachte er daran und musste dann immer noch einmal über die Dummheit des Teufels lachen. Dass ein Teufel so dumm sein konnte? Aber die Printen schmeckten ja auch höllisch gut! Wer konnte ihnen schon widerstehen. Dennoch, manchmal dachte der junge Bäcker schon darüber nach, dass es ja noch so viele andere Leckereien gab! Zum Beispiel mochte er auch Nussecken sehr gerne und dann hatte er von seiner Mutter zum Geburtstag immer so einen leckeren Schokoladenkuchen gebacken bekommen. Jedes Jahr im Dezember freute er sich wieder auf die Weihnachtsplätzchen. Die schmeckten superfantastisch! Und die Berliner zu Karneval im Februar, einfach genial. Das waren alles sehr leckere Sachen. „Ich habe schon den richtigen Beruf, ich kann mir eigentlich jeden Tag all die Sachen backen, die ich gerne mag, wenn ich das will“, dachte der Bäcker. Weil er jetzt einmal angefangen hatte, über all die Süßigkeiten nachzudenken, die er demnächst einmal backen wollte, träumte er auch in der Nacht davon. Vor seinem Auge sah er ein großes Backblech voll mit vielen, vielen Leckereien ….

**Short summary of introductory story:**

It was a long time ago that the devil ran out of the bakery’s workshop with his fingers and stomach burnt. Since then the baker had been baking lots of baking tins full of Printen. The Aachen people loved to eat them and the time during which the Aachen people had to starve because they didn’t have enough food was long over and forgotten. The baker almost had forgotten the story about the devil, only sometimes he still laughed about his stupidity but then he thought that the devil had not been that stupid because the Printen really were delicious and no one could resist eating them. Nevertheless sometimes the baker felt bored because he had to bake Printen every day and he thought of all the other nice, sweet things he loved to eat. He loved to eat biscuits with nuts and on his birthday his mother always baked a lovely chocolate cake. And each year he was looking forward to December and all the nice Christmas biscuits he baked during that time. They also tasted extremely lovely! Just great! And the yeast cakes called Berliner for the carnival season in February, they are also very nice and typical German as well. All these were really nice, sweet bakery products. “I really have the right job. I can bake all these beautiful things every day. All things which I love to eat myself, each time I like to”, he thought. But since he had begun to think of all the cakes and biscuits he could bake next time, he even dreamed of them during the following night. In that dream he saw large baking tins with all different kinds of cakes and biscuits ….

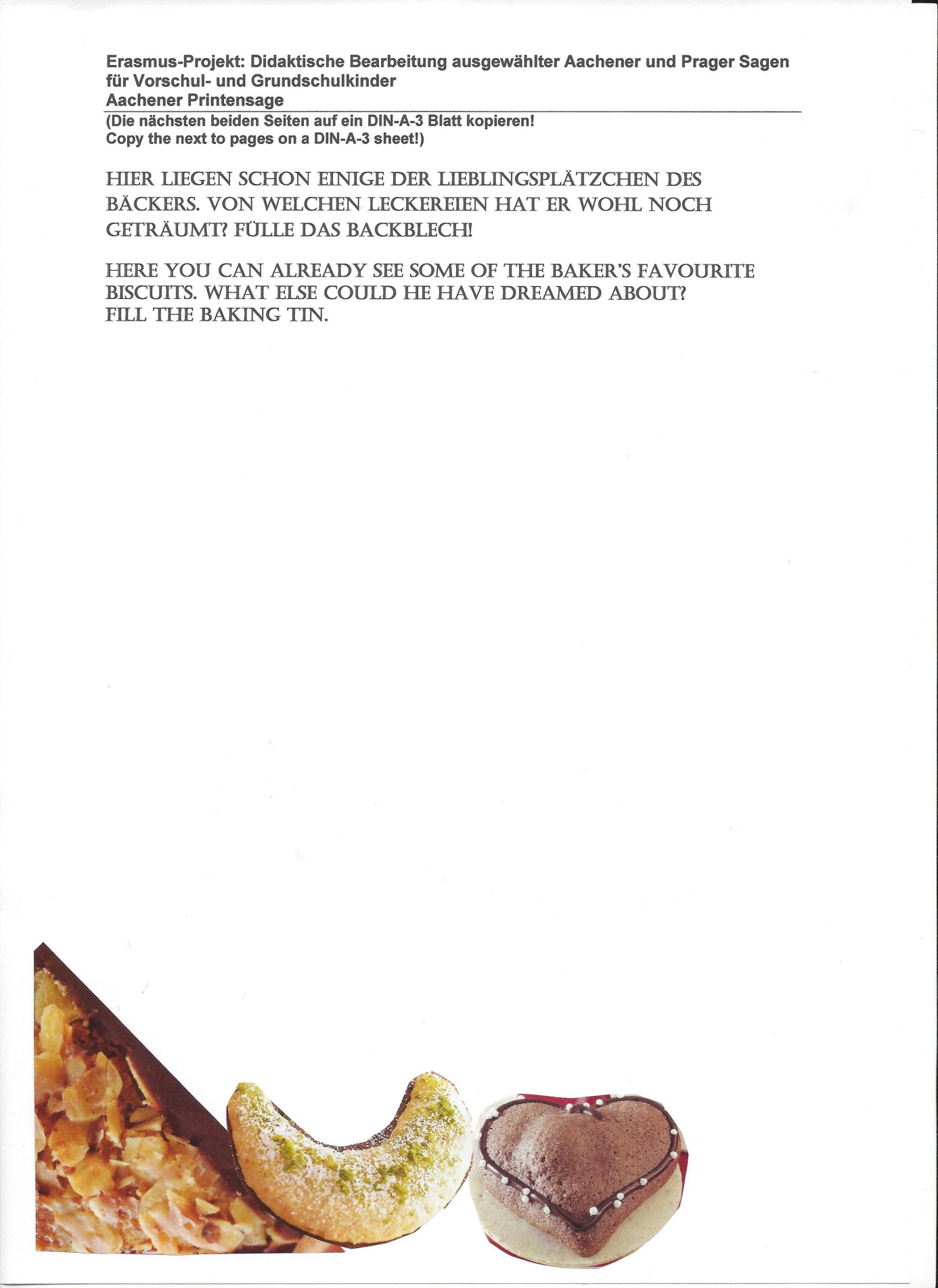
**(Die nächsten beiden Seiten auf ein DIN-A-3 Blatt kopieren!**

**Copy the next to pages on a DIN-A-3 sheet!)**

**Hier liegen schon einige der Lieblingsplätzchen und Kuchen des Bäckers. Von welchen leckereien hat er wohl noch geträumt? Fülle das Backblech!**

**Here you can already see some of the baker’s favourite biscuits and Cakes. what else could he have dreamed of?**

**Fill the baking tin.**

****

****